



WWF-Programm
Meeres- und Küstenschutz
in Malaysia

WWF-Programm Meeres- und Küstenschutz in Malaysia

Ausgangslage

Nirgendwo auf der Welt findet man eine höhere marine biologische Vielfalt als im sogenannten Coral Triangle. Dieses wertvolle Meeres- und Küstengebiet erstreckt sich von Papua Neuguinea über Indonesien bis Malaysia und von den Philippinen bis nach Ost-Timor. Der «Regenwald der Ozeane» ist Lebensraum für über 75% aller bekannten Korallenarten, tausende Fischarten und etliche Meeressäugtiere. Die 30 Millionen Bewohner Malaysias sind pro Kopf die viertgrössten Fischkonsumenten weltweit. Der Programmbeitrag des WWF Schweiz konzentriert sich auf zwei Schutzgebiete in Sabah – Semporna und Tun Mustapha Park – sowie auf den Schutz der Haipopulationen. In Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung soll der Einsatz zerstörerischer Fischereimethoden mit Grundschleppnetzen oder Dynamit und Gift wesentlich reduziert werden und den lokalen Gemeinschaften Alternativen zur Fischerei aufgezeigt werden.

Bedrohung

Die Meeresgebiete Malaysias stehen unter enormem Druck. Der Lebensunterhalt der im Küstengebiet der Region wohnhaften Menschen hängt entscheidend von den Fischgründen ab, und die Nachfrage nach Fischereierzeugnissen nimmt stetig zu. Dies hat gravierende Folgen für das einzigartige marine Ökosystem. Zu den grössten Bedrohungen gehören die Überfischung, die Rodung der Mangrovenwälder und die nicht nachhaltige Tourismusindustrie. Die negativen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die stetige Abnahme der Fischbestände gefährden die Existenz der Bevölkerung vor Ort.

Programmziele & Massnahmen

Mit diesem Programm strebt der WWF den dauerhaften Erhalt der ökologischen Vielfalt im Gebiet von Semporna und dem Tun Mustapha Park an. Die Korallenriffe sind gestärkt, halten dem Klimawandel besser stand und der Rückgang der Schildkröten- und Haipopulationen ist gebremst. Die lokale Bevölkerung soll langfristig ihren Lebensunterhalt dank nachhaltiger Nutzung der natürlichen Ressourcen bestreiten können. Dazu verfolgt der WWF drei Hauptstrategien:

1. Nachhaltige Fischerei und Seafood

Diese Strategie geht das Problem der Überfischung über fünf Hebel an: der Ausstieg aus der Grundschleppnetzerei, die Verbreitung des ganzheitlichen, ökosystemaren Ansatzes in der handwerklichen Fischerei, die nachhaltige Produktion von Seafood, ein Aktionsplan für Haie und die Reduktion des Haiflossen-Konsums.

2. Schutz mariner Ökosysteme

Ziel hier ist die Reduktion der Gefahren für die wertvollen Ökosysteme durch drei Ansätze: die Fischerei mit Sprengstoff wird stark reduziert, marine Habitate erhalten Schutz durch die Meeresnutzungsplanung und die empfindliche Unterwasserwelt wird gegenüber dem Klimawandel gestärkt.

3. Schutz der Meeresschildkröten (nicht durch WWF Schweiz finanziert)

Mittels dieser Strategie sollen die Populationen der Meeresschildkröten stabilisiert werden. Dies geschieht durch die Reduktion des Beifangs, durch lobbyieren für ein Gesetz zum Schutz von Schildkröteneiern und Niststränden sowie die Bekämpfung der Wilderei von Schildkröten.

Programmgebiet



Das Programm umfasst die gesamte Meeresfläche Malaysias mit 329'847 km² und eine Küstenlänge von insgesamt 4'675 km. Es liegt innerhalb des artenreichsten Meeresgebietes der Welt, dem Korallendreieck.

Programmdauer

3 Jahre, von Januar 2019 bis Dezember 2021

Programmkosten

Gesamtkosten: CHF 5 100 000
Anteil WWF Schweiz: CHF 834 059

Kontakt

WWF Schweiz

Doris Graf, Verantwortliche Stiftungen
Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich
Tel.: +41 (0) 44 297 23 51
E-Mail: doris.graf@wwf.ch
www.wwf.ch
Spenden: PC 80-470-3

